

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

2.1.1788 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989534)

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen



EX BIBLIOTHECA
OLDENBURGENSI.

Mittwochen, den 2 Jan. 1788

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es soll die herrschaftliche Windmühle zu Blexen am 24ten Jan des künftigen Jahres des Morgens um 10 Uhr, hieselbst öffentlich auf 3, 6 oder 10 Jahre, meistbietend verpachtet werden, und wollen demnach die Liebhaber sich zu rechter Zeit einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus der Cammer den 27sten Dec. 1787.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher.

Rdmer.

Herbart. Schloifer. Wardenburg.

2) Wenn verschiedentlich Beschwerde geführt ist, daß die unterm 19ten Sept. v. J. bekannt gemachte Anordnung wegen des Gebrauchs der Laternen in den Winternächten, in Ansehung der Morgenzeit, in welcher dieser Gebrauch aufhört, von den nächtlichen Aufsehern über die Sibühr ausgedehnet werde, und daher dienlich erachtet worden, diese auf fünf Uhr Morgens zu bestimmen, vor welcher Zeit also alle und jede Einwohner der Stadt ohne Ausnahme mit Laternen versehen seyn müssen, wenn sie sich auf den Gassen finden lassen: so wird solches hiedurch öffentlich zu jedermanns Wissenschaft gebracht. Oldenburg aus der Cammer den 31sten Dec. 1787.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Schumacher.

Rdmer.

Herbart. Wardenburg. Schloifer.

3) Da für des Jacob Schumachers zu Oberhämelnwarden neulich stückweise zum Verkauf aufgesetzte Stelle nicht so viel als zu Befriedigung der Creditoren nöthig geboten, so ist nunmehr in des gedachten Jacob Schumachers Concursfache beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anderweit Terminus zur Vergantung und Abse auf den 10ten Jan. a. c. angesetzt worden.

4) Da die Gerichtstage bey diesem Gerichte verändert, und die bey der Geest auf den Dienstag und Donnerstag, die bey der Marsch aber auf den Montag und Mittwoch verfertigt sind: so wird solches hiemittels bekannt gemacht, und zugleich allen, welche bey diesem Gerichte mündliche Termine wahrzunehmen haben, anbefohlen, an jedem festgesetzten Gerichtstag sich des Morgens um 9 Uhr im Gerichtshause einzufinden, oder zu gemächtigten, daß widrigenfalls in contumaciam werde verfahren werden.

Decretum Oldenburg in Judio den 19ten December 1787.

Herzog. Hofsein Oldenburg. Landgericht zu Oldenburg.

5) Wenn in Jacob Peters zu Boitwarden Concursfache die Priorität, Urtheil und Abse angesetzt worden, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Oewelgdanne den 17 Dec. 1787.

Herzogliches Landgericht hieselbst.

Oeder.

6) Wepl. Herrit Eynd. Lorenz Frau Wittwe und Erben haben ihre aus Johann Jacobs Kinder erster Ehe Concurs gelöset zu Einswürden Eckwarder Kirchspiels mit ungeselr

v. Kößing.

- 51; **Fisch Landes belegene Hoffstelle mit allen Pertinentien, an Leenerit Richerts verkauft.**
Die Angabe ist den 29sten Jan. a. f., beyrn Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.
- 7) Es sollen in der herrschaftlichen Neuenburger Holzung etwa 350 alte Eichen auf dem Stamm öffentlich meißbietend verkauft werden, und können sich Liebhaber zum Kauf am 4ten und 5ten Januar 1788, jedesmal des Morgens um 9 Uhr, erst beyrn Amte, und so an Ort und Stelle in der Holzung selbst, einfinden und bieten.

Bockhorn aus dem Amte den 21 Dec. 1787.

Saurmann.

- 1) Beyrn Amtsgericht zu Barel ist wegen der von dem Kaufmann Johann Hemten zu Bockhorn an Hinrich Janssen verkauften vormaligen Jürgen Stumpenhorst alten Röhtherey in der Dorfschoft Seghorn belegen,
Termin zur Angabe den 6ten Febr. 1787. präfigiret.
- 2) Nach gerichtlicher Untersuchung und Erkenntniß vom 27 Dec. 1787, ist, auf Unhalten des Vaters Marcens David, Schugjude in Barel, alles Handeln dem 20jährigen zweyten Sohn Jochen Marcus, besonders auf des Vaters Nam:n, gerichtlich untersaget und verboten worden.

Zweyte Bekanntmachung.

- Reg. canzley. 1) Des Tischlers Carl Baas sämtl. Creditoren Angabe d. 7 Jan. 2) Verkauf weyl. Hinrich Runge Immobilien d. 14 Jan. Ang. d. 7. 3) Aderweiter Verkauf Johann Friederich Kloppenburgs Tochter, mütterlicher von weyl. Käder Kloppenburg herrührenden und im Concurß besangener Immobilien d. 8 Jan. 4) In des Schiffers Gerhard Hehe Concurß Ang. d. 11 Jan. Deb. d. 29. Präf. urt. d. 21 Febr. Ldse d. 13 Mart. 5) In Berend Lanckins Concurß Ang. d. 7 Jan. Deb. d. 24. Präf. urt. d. 12 Febr. Ldse d. 28. Oldenb. Lger. 1) Wegen des von Diert Voltes an Gerd Popp:hancken verkauften Heidplackens Ang. d. 9 Jan. 2) In Hinrich Weser Concurß Ang. d. 8 Jan. Deb. d. 30. Präf. urt. d. 13 Febr. Ldse d. 27. 3) Wegen der von Gerd Frels an Otto Ernst Warns verkauften Röhtherey mit Zubehör Ang. d. 8 Jan. 4) Verkauf Johann Christoph Nienaber bauerpflchtigen Immobilien auch Mobilien und Moventien d. 18 Jan. Ang. d. 10. 5) Verkauf weyl. Friederich Purria Erben Stelle oder Röhtherey mit Zubehör d. 19 Jan. Ang. d. 8. 6) Wegen der von Adick Adicks Löhben Sohn an Eilert Hoyssen verkauften vormaligen Roggen oder Kollmannschen Röhtherey ic. Ang. d. 8 Jan. 7) Wegen der von dem Herrn Forstmeister Ahlers an Anton Christian Meyer verkauften Bau cum Pert Ang. d. 12 Jan. 8) Verkauf Gerd Dohrmann Eichbäume auch grünen Nocken, Röhse und Schwinne d. 3 Jan. Develg. Lger. 1) Wegen der von Albert Danken an Diederich Jahndrich verkauften vormaligen Johann Friederich Wesselschen Hoffstelle ic. Ang. d. 8 Jan. 2) In Hinrich Wähling, auch über das bey der Stelle mit befindliche $\frac{1}{2}$ Thel Kirchenland mit erstrecktem Concurß Ang. d. 8 Jan. Deb. d. 28. Präf. urt. d. 25 Febr. Ldse d. 13 Mart. (die bereits geschene Angaben werden nicht wiederholet) Neuenb. Lger. Wegen des von Diet: Warfelmann an Eilert Brader verkauften vormalis zu Klockgethers Röhtherey gehdrig gewesenem halben Kamp Landes Ang. d. 7 Jan. Delmenh. Lger. 1) Verkauf Johann Müller Röhtherey cum Pert. d. 12 Jan. Ang. d. 7. 2) Des Johann Struthofs, Stiefvater auf Johann Limmermanns Stelle sämtl. Cred. Ang. d. 8 Jan. 3) Wegen der von Johanna Berend Heizhusen an Hinrich von Seggern verkauften Brinksigerey cum Pert. Ang. d. 7 Jan. 4) Verkauf Hinrich Brauer Röhtherey, allerhand Haus und Ackergerath auch einiger Scheffel guter Saatbohnen d. 12 Jan. Ang. d. 9. (die Röhtherey wird Stückweise, oder überhaupt, verkauft, auch wenn nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf 4 Jahre verheuert) Schweyer Amtsger. In weyl. Gustav Anton Heidemanns Concurß Ang. d. 7 Jan. Deb. d. 21. Präf. urt. d. 4 Febr. Ldse d. 20. (die am 22 Nov. bereits geschenen Angaben werden nicht wiederholet) Oldenb. Mag. Verkauf weyl. Schlächteramtsmeisters Caspar Müllers Kinder Vormünder Mobilien ic. d. 2 Jan.

Oldenburger Getraide, Preise.

Oberländischer Gärsten 69 Nthlr. Wurster Sommergärsten 57 $\frac{1}{2}$ Nthlr. Butjadinger Wintergärsten 58 Nthlr. dito Sommergärsten 54 Nthlr. Louisd'or.
Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Borse war 38 gr. Cour.



II. Privatfagen.

- 1) Bey dem Herrn Provisor Kademann sind beste neue grüne Erbsen der Scheffel zu 1 Rthlr. 6 gr., auch dergleichen braune der Scheffel zu 1 Rthlr. und 1 Rthlr. 6 gr., schöne gelbe Erbsen der Scheffel zu 62 gr. Klein Courant, englisch Mehl 20 Pfund für 1 Rthlr., dergleichen extra seines 16 Pfund für 1 Rthlr., fein Perlgrauenmehl 26 Pfund und Scheibegerstenmehl 30 bis 36 Pfund für 1 Rthlr. Klein Cour., alle Sorten Scheldegerten 25 bis 36 Pfund für 1 Rthlr. auch der Scheffel zu 1 Rthlr. bis 1 Rthlr. 36 gr., alle Sorten Gersten, Haber- und Buchweizengedrehte, extra schöner Holsaer oder Hoher Weizen der Scheffel zu 1 Rthlr. Klein Cour., dergleichen Hadler Weizen der Scheffel zu 68 gr. Cour. Auch sind verschiedene Sorten Weizenmehl in den wöchentlichen Markttagen unter der Borse in dem wohlfeilsten Preise zu haben. Ingleichen wird nächstens ein Schiffer mit einer Parthey neuen Hadler Mehls von geschicktem Weizen zur Bracke, Elsfeld und im Stebingerlande in Säcken von 200 Pf. zum Verkauf anlegen, auch neue Bestellungen annehmen.
- 2) Wohl. Wessel Schröders jun. Kinder Vormünder Hinrich Müller und Consorten sind gewillt ihrer Pupillen zu Hartwarden stehendes Haus cum Pertinentien, als einen sehr guten Garten, 2 Juch Etpachteland auf dem Hartwarder Sande, sodann Kirchen- und Begräbnisstellen am groten Jan. dieses Jahrs in Harm Harkens Wirthshaus zu Nothenkirchen bis auf gerichtliche Approbation öffentlich an den Meißbietenden aus der Hand zu verkaufen, westwegen sich die Liebhaber alsdenn daselbst einfinden wollen.
- 3) Die Vormünder für wohl. Herrn Pastor Roth Kinder Hinrich Commers und Johann Hinrich Sanders haben 35 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 4) Eine Person auf dem Lande, welche vor 6 Wochen entbunden, gesund ist, und gute Milch hat, suchet einen Ammendienst. Nähere Nachricht giebet die Expedition der Anzeigen.
- 5) Die Wittwe Fischer, welche die Ratten und Mäuse gut zu vertreiben weiß, und den dazu nöthigen Teig zu machen verhehet, ist in den Soldatenbaracken N. 24 zu erfragen.
- 6) Es sind von den Holler Kirchengeldern 64 Rthlr. 9 gr. Geld und den 21sten Febr. 1788. 90 Rthl. Tangelgeld, und 54 Rthlr. Armengeld, alles in Golde gegen gebührige Sicherheit zinsbar zu belegen, und können sich, die solche Gelder anleihen wollen, bey dem Hollar Kirchjuraten Hinrich Steenten melden.
- 7) Es ist in einer wohlgelegenen Strasse in der zweyten Etage eines Hauses ein geräumiges Zimmer nebst dabey angebrachtem Alceben, zu verheuern, auch kann auf Verlangen noch eine Kammer hinzugesetzt werden. Erwante Liebhaber wollen sich in der Expedition der Anzeigen melden. Es können auch die Meublen zu den Zimmern mit gekuffert werden.
- 8) Ich bin geronnen mein in Dewelzlane belegenes, von Brandmauern aufgeführtes und in gutem Stande sich befindendes Haus mit dazu gehörrigen geräumigen Ställen und mit guten Fruchtbäumen besetzten Gärten, unter der Hand, auf nächsten Oßtern oder Maytag anzutreten, zu verkaufen. Liebhaber können sich desfalls bey mir melden und nach Gefallen accordiren. v. Rössing.
- 9) Ein junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben geübt ist, und von seinem Herkommen und Aufzuehung gute Zeugnisse beybringen kann, suchet bey einem Heubungsbeamten, oder bey einem Kaufmann in der Stadt oder auf dem Lande Conditio. In der Expedition ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 10) Es hat jemand 400 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer solche benöthiget ist, kann bey dem Schreiber Rente in Oldenburg nähere Nachricht erhalten, auch bey demselben unter Anweisung behörriger Sicherheit das Geld in Empfang nehmen.
- 11) Eilert Deharde will unter gerichtlicher Erlaubnis am 26sten F. M. Januar in seiner Mutter wohl. Eilert Deharde sen. Wittwen. Hause zum Großenmeer 22 drey- und vierjährige Ochsen, 14 Stück milchende Kühe, 16 güstige Kühe und Queenen 44 Stück ein- und zweyjährige Kinder, auch etliche Pferde und 9 hellbraune Hengstfüllen durch den Herrn Assessor Ritscher öffentlich meißbietend verkaufen lassen.
- 12) Da der Pächter des herrschaftlichen Neuensfelder Vorwerkgebäudes Hermann Hinrich Ehlers die sogenannte Oßterseite noch unverheuert hat, so können diejenigen, welche dazu Lust haben, sich bey ihm melden und accordiren.
- 13) Am 1ten Jan. 1788 soll die dem Kloster Blankenburg zuständige vormals Siembsensche Hofstelle zu Eckwarden Hammweis auf 1, 3 oder 6 Jahre in Hujo Holthusen Wirthshaus zu Kossens satzo approbatione öffentlich meißbietend verheuert werden. Es können demnach diejenigen, welche solche Hofstade zu heuern Lust haben, sich am bemeldeten Tage und Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Eckwarden aus der Specialdirection den 22sten Dec. 1787. Köhnmann. Krentepohl.
- 14) Dirk Koopmann und dessen Ehefrau zum Esenshammergroden lassen am 1ten Jan. d. J. in ihrer Bebauung daselbst meißbietend verkaufen: 14 Stück mehrentheils niedrige Kühe und Queenen, 5 zweyjährige Ochsen, 9 Kinder, 2 Füllen, 6 Schweine, 4 Schaafe und verschiedenes Haus- und Uckergeräth, ingleichen pptr. 33 Juch der besten Ländereyen verheuern.
- 15) Die Vormünder für wohl. Friederich Kloppenburgs Tochter machen hiemit bekannt, daß sie 1) eine Frauensstelle in der Abbehauser Kirche, am Norden der Kirche im 1ten Stuhl die erste Stelle. 2) Ein Begräbnis auf dem Abbehauser Kirchhofe in Lit. C. N. 13 S. 2 von 1; Fuß mit einem liegenden Stein, und 3) die nicht als Pertinentien zu der Oberdeutschen Hofstelle gehörige Kirchen- und Begräbnisstellen zu Sienshamm am 1ten Jan. d. J. besonders werden

- aufflegen lassen, und der Zuschlag, wenn hinlänglich geboten wird, sofort ertheilet werden kann.
- 26) Wehl Peter Griseben Kinder Vormünder Kaufmann Nanco Grisebe und Conbreten lagen ihrer Pupillen zur Dücke belegene Hoffstelle mit 24 Tücker Landes, worunter sehr gutes Flugland, und wovon im Frühjahr 1787. 6 Tücker aus dem Grünen abbrochen und mit Winterfrüchten besäet sind, am 10ten Jan. 1788 auf der Hoffstelle selbst öffentlich verheueru. Ueberhaupt sind sämtliche Ländereyen bey dieser Hoffstelle, welche Hinrich Jacob Allmers hieher bewohnt hat, in gutem Stande.
- 27) Hinrich Subren, Hausmann zu Jeringbaur, Amts Barel, will sein Wohnhaus daselbst zum Abbruch unter der Hand verkaufen. Es ist von Eichenholz gebauet, hat 11 Fach nebst Kammerwerk, und 24 Fuß Weite zwischen den Ständern. Das weitere ist bey ihm selbst zu erfahren.
- 28) Wilke Wehndres hat als Armenjurat von den Beteler Armengeldern sofort 170 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, welche gegen hinlängliche Sicherheit bey ihm in Empfang genommen werden können.
- 29) Der Tischkaramesmeister Koffs an der Mühlenstraße hieselbst hat zu verheueru, eine Stube vorne im Hause, und eine Kammer, wobey Stallraum zum Dorf geliefert werden kann, und noch eine Stube hinten im Hause, welche die Aussicht zum Garten liefert, auch eine Frauenskirchenstube unter der Bürgerpiegel. Liebhaber wollen sich baldigt melden und billige Bedingungen gewärtigen.
- 30) Von den Capitalgeldern des Gräfl. Barelischen Waisenstifts, sind theils jetzt, theils im Monat Februar d. J. einige 100 Rthlr. anderweitig zinsbar zu belegen. Wer davon anleihen will, wolle sich mit den erforderlichen Sicherheitsdocumenten bey unterzeichnetem Hebung- und Rechnungsführer melden. Barel. H. Fuhren.
- 31) Nachdem per Decretum des kaiserlichen Obergerichts in Bremen der öffentliche Verkauf des Dirk Jacob Blome zugehörigen Rahnes, auf den 11ten Januar 1788, als den dazu angelegten Termin in vim executionis erkannt worden, als wird solches nicht nur hiemit öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, so solchen Verkauf zu hindern sich befugt halten, ihre Rechte vor Ablauf solches Termins gehörigen Orts einbringen können; sondern es werden auch zugleich alle diejenigen, so an den aus diesem Rahne zu lösenden Geldern einige rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit auf Freytag den 18ten Januar 1788, Nachmittages um 2 Uhr vor d. hiesiges Obergericht auf dem Rathhause, zur Angabe und Versicherung ihrer etwaigen Ansprüche oder Forderung, bey Strafe des Ausschlusses verabladet. Decretum Bremd. am Obergerichte den 5ten November 1787.
- 32) In einem gut gelegenen Hause ist ein bequemes Zimmer, auch sind allenfalls zwey derselben, zu vermeyden, wobey auch Heizung und Licht, imgleichen Mittags und Abendtisch mit zu haben sind. Liebhaber wollen sich deshalb forderfam in der Expedition melden.
- 33) Es sollen des Melior Schröder, Hausmann zum Hammelwardermohr, sämtliche bewegliche Sachen, als Vieh, Haus- und Acker Geräthe am 11ten Jan. 1788, Nachmittags um 1 Uhr in dessen Wohnhause öffentlich an den Weißbietenden verkauft auch seine Ländereyen Stückweise verheuert werden.
- 34) Wenn wehl. Jdo von Simon Wittwe zu Elselth als nunmehrige Erbin von Otto Caspar Kenken Concursguth, mir aufgetragen, sämtliche annoch ausstehende Buchschulden, auch alle sonstige Forderungen, sowohl aus Wechsel als Obligationen und sonstigen Verschreibungen einzufordern, zu erheben und nothigenfalls gerichtl. bezuzutreiben: so mache ich solches allen denen, die gedachtem Kaufmann D. C. Kenken auf irgend eine Art annoch schuldig verblieben, hiemit öffentlich bekannt, und ersuche jeden sich in den nächsten 14 Tagen so gewis mit der Bezahlung bey mir einzufinden, als widrigenfalls so fort Klage zu gewärtigen ist. Oldenburg den 24ten Dec. 1787. J. A. Wether, Regierungsadvocat.
- 35) Da ich entschlossen bin einen Versuch zu machen, mein zu Langwarder Meyde belegene Hoffstelle mit 65 ein halb Tücker, mehrentheils extra gutem Grodenland nebst guten Gebäuden und Vertinenten, auf den 8. Jan. 1788 des Nachmittags um 2 Uhr in Albrecht Drost Wirthshause zu Langwarden aus der Hand zu verkaufen, so wollen Liebhaber am bemeldeten Tage und Orte sich einfinden, auch können selbige vorher: sich bey mir melden und kaufen. Langwarder Meyde. Johann Hinrich Dietz.

Das fünfte Heft der Blätter vermischten Inhalts, welches in diesen Tagen herausgekommen ist, enthält folgende Stücke:

1) In der Fächsbau und dessen Bearbeitung als Kaufmannswaare betrachtet, den Bewohnern der Gemarkungen vortheilhaft? 2) Von Würmern in den Zähnen. 3) Ueber einige Fehler und Nachlässigkeiten der Eltern in der Erziehung. Fortsetzung. 4) Etwas über Sommer- und Winterreihen. 5) Frage über Jubel. 6) Auszug aus einer von dem Herrn Conf. Rectorath Cintenius bey Einführung der allgemeinen Weichte in Sorbä gehaltenen Predigt. Mit Anmerkungen eines Ungenannten. 7) Ueber die Wacherblume. 8) Ueber Entbehren des Fuglandes. 9) Ueber einen besondern Aberglauben. 10) Anekdoten. 11) Anfrage.

Durch den rühmlichen Fleiß der Herren Herausgeber und Mitarbeiter wird diesen gemeinnützigen Blättern in dem neuen Jahre an des bisherigen Obita hoffentlich nichts abgehen.

In dem hier angezeigten 5ten Heft dieser Blätter lese man Seite 448 Zeile 22 "Jedes Gemeinglied behre" bey dieser Einricht. nach wie vor sein von Reichthum, anstatt "behrere" Finanz.